

1. April
1940

Heinrich Vogt wird zur Wehrmacht einberufen. Professor Dr. Bernhard Karle übernimmt die Betreuung der Volksbücherei. Zwischenzeitlich hat sich der Büchereibestand auf 1493 Bände mehr als verdoppelt und wird im erneuerten Ausleihräum präsentiert. Die Witwe Christine Baz – im Bild hinter der Theke – ist Ansprechpartnerin für die Schar der Lesefreudigen, die auf 411 Personen angewachsen ist. 1944 wird sie hauptamtliche Leiterin der Bibliothek in Teilzeit.

Prof. Dr. Karle
(Unterschrift des Büchereileiters.)



17. März
1945 –
17. Juni
1946

Die Volksbücherei wird von der amerikanischen Militärregierung geschlossen. Erst nach Neuordnung und Säuberung von Büchern mit politischen, nazistischen und militaristischen Inhalten – insgesamt 330 Stück – kann die Bücherei wieder eröffnet werden.

17. Juli
1946

Gewerbe-Kartei
Unger Julie

1. Zu- und Vorname: Unger Elfrieda verheiratete Zahn
2. geboren am: 3. 1. 1914 in: Schwetzingen
3. Firma:
4. Wohnung: Friedrich - straße Nr. 17
5. Art des Gewerbebetriebs: Leihbücherei
6. Betriebslokal: Friedrich - straße Nr. 17
7. Tag der Betriebsöffnung: 15. April 19 36
8. Tag der Anzeige des Betriebs und Erteilung der Bescheinigung: 19
9. Tag der BetriebsEinstellung bzw. Abmeldung: 6. Oktober 19 58
Bemerkungen: Unger Julie ab 1.9.1954

Neben der städtischen Volksbücherei gibt es in Schwetzingen die öffentliche Leihbücherei Unger, die Borromäus-Bibliothek des katholischen Pfarramts, die evangelische Pfarrbücherei, sowie die Schulbibliotheken der Volksschule, der Realschule und der Handelsschule.

17. Nov.
1947

Nachdem die Städtische Volksbücherei im Herbst 1946 ihren Betrieb erneut einstellen muss, weil die Räume im linken Schlossflügel zur Einrichtung der Praxis von Herrn Dr. med. Paul Griss benötigt werden, wird nun in beengtem Umfang in den noch verbliebenen Räumlichkeiten mit einem Bücherbestand von 900 Bänden neu eröffnet. Durch massive Anstrengungen kann der Buchbestand bis zum Jahr 1949 auf 1093 vermehrt werden bei 2500 Lesern.

1951
1952

In beiden Jahren wird in der Stadt für die „Woche des Buches“ zur Hebung der Lesefreudigkeit und zur Bekämpfung der Schundliteratur geworben.



Der Bürgermeister der Stadt Schwetzingen Tag: 11. November 1947

Beauftragt: Bürgermeister der Stadt Schwetzingen

An die
Militärregierung
US Army Special Branch
E.S.O. M - 16
W a n n h e i m
Otto-Beck-Str. 47

SEKREI: Seriennummer 445, Bürgermeister 447
Einschlagn: Stadthof Schwetzingen auf dem
Stadtkreis bei der Stadthof-Schwetzingen,
der Volkshaus u. O. m. h. h. Schwetzingen über
auf Postfachkonto Kreisarchiv Nr. 6692.

Betreff:
Material nazistischer und
militaristischer Inhalts in
nordbadischen Archiven.

Die Schwetzingen vom
28. 11. 1947

Die städt. Volksbücherei Schwetzingen soll demnächst wieder eröffnet werden. Es hat sich nun die Notwendigkeit ergeben, den Bücherkatalog neu drucken zu lassen; auch sind für die Bücherei Karteikarten neu zu beschaffen.

Da der Druck des Katalogs und der Karteikarten von der Druckerei nur gegen Rücklieferung von Altpapier erfolgt, bitte ich um Ihre Zustimmung, daß die aus der Bücherei ausgeschiedenen Bücher nazistischer und militaristischer Inhalts zum Einstampfen als Altpapier verwertet werden dürfen.

Stad Schwetzingen
12. NOV. 1947

Approved
Genehmigt

Schwetzingen, 12. XI. 47

12. XI. 1947

Der Bürgermeister